

BUNDES RAT

**Fragestunde in der 822. Sitzung des Bundesrates
am 26. Juni 2013, 9 Uhr
Zum Aufruf vorgesehene Anfragen
an den Bundesminister für Gesundheit
Alois STÖGER dipl.**

REIHENFOLGE

ZUSATZFRAGEN

1) 1835/M-BR/2013	Bundesrätin Johanna Köberl (SPÖ) Welche Aufgaben werden im Zuge der Umsetzung der Gesundheitsreform und nach Abschluss des Bundeszielsteuerungsvertrages auf die Länder zukommen?	1) V: Josef Saller 2) F: Cornelia Michalke 3) OF: Efgani Dönmez, PMM
2) 1831/M-BR/2013	Bundesrat Ferdinand Tiefnig (ÖVP) Welche Festlegungen und Zielvorgaben im Rahmen der Gesundheitsreform wird der Bundes-Zielsteuerungsvertrag für die Stärkung der Versorgung durch niedergelassene freiberufliche Ärztinnen und Ärzte enthalten?	1) S: Ana Blatnik 2) F: Christian Hafenecker
3) 1830/M-BR/2013	Bundesrat Gerd Krusche (FPÖ) Warum behaupten Sie immer wieder, dass alle Gebietskrankenkassen saniert sind, obwohl 5 der 9 zwar einen Gebarungsüberschuss ausweisen, das gewöhnliche Geschäftsergebnis aber konstant negativ ist?	1) V: Gregor Hammerl 2) S: Michael Lampel 3) OF: Efgani Dönmez, PMM
4) 1836/M-BR/2013	Bundesrat Mag. Josef Taucher (SPÖ) Wie ist der Anteil der Inanspruchnahme an Vorsorgeuntersuchungen pro Anspruchsberechtigten beispielsweise bei der Wiener Gebietskrankenkasse im Vergleich zur Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft?	1) V: Franz Perhab 2) F: Monika Mühlwerth 3) OF: Mag. Gerald Zelina
5) 1832/M-BR/2013	Bundesrat Mag. Christian Jachs (ÖVP) Was trägt das Gesundheitsministerium zur Verwirklichung des Projekts einer medizinischen Fakultät in Linz bei?	1) S: Ewald Lindinger 2) F: Hermann Brückl

6) 1834/M-BR/2013	Bundesrat Efgani Dönmez, PMM (OF) Durch welche konkreten Zielbestimmungen der Gesundheitsreform wird die Schaffung von Angeboten interdisziplinärer sozialmedizinischer Zentren zur Stärkung des niedergelassenen Bereichs beschleunigt?	1) S: Inge Posch-Gruska 2) V: Christian Poglitsch 3) F: Gerd Krusche 4) OF: Mag. Gerald Zelina
7) 1837/M-BR/2013	Bundesrat Rene Pfister (SPÖ) Welche Auswirkungen haben die von VK Spindelegger vorgeschlagenen Senkungen des Krankenversicherungs-Beitrages um 0,15 und des Unfallversicherungs-Beitrages um 0,4 Prozentpunkte auf Beitragszahlerinnen und Unternehmen?	1) V: Martin Preineder 2) F: Mag. Reinhard Pisek, BA
8) 1833/M-BR/2013	Bundesrat Friedrich Reisinger (ÖVP) Was haben Sie unternommen, um die unzureichende Versorgung mit Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation insbesondere bei Kindern nach schwersten Erkrankungen in hoher Qualität auszubauen und zu verbessern?	1) S: Adelheid Ebner 2) F: Cornelia Michalke 3) OF: Efgani Dönmez, PMM